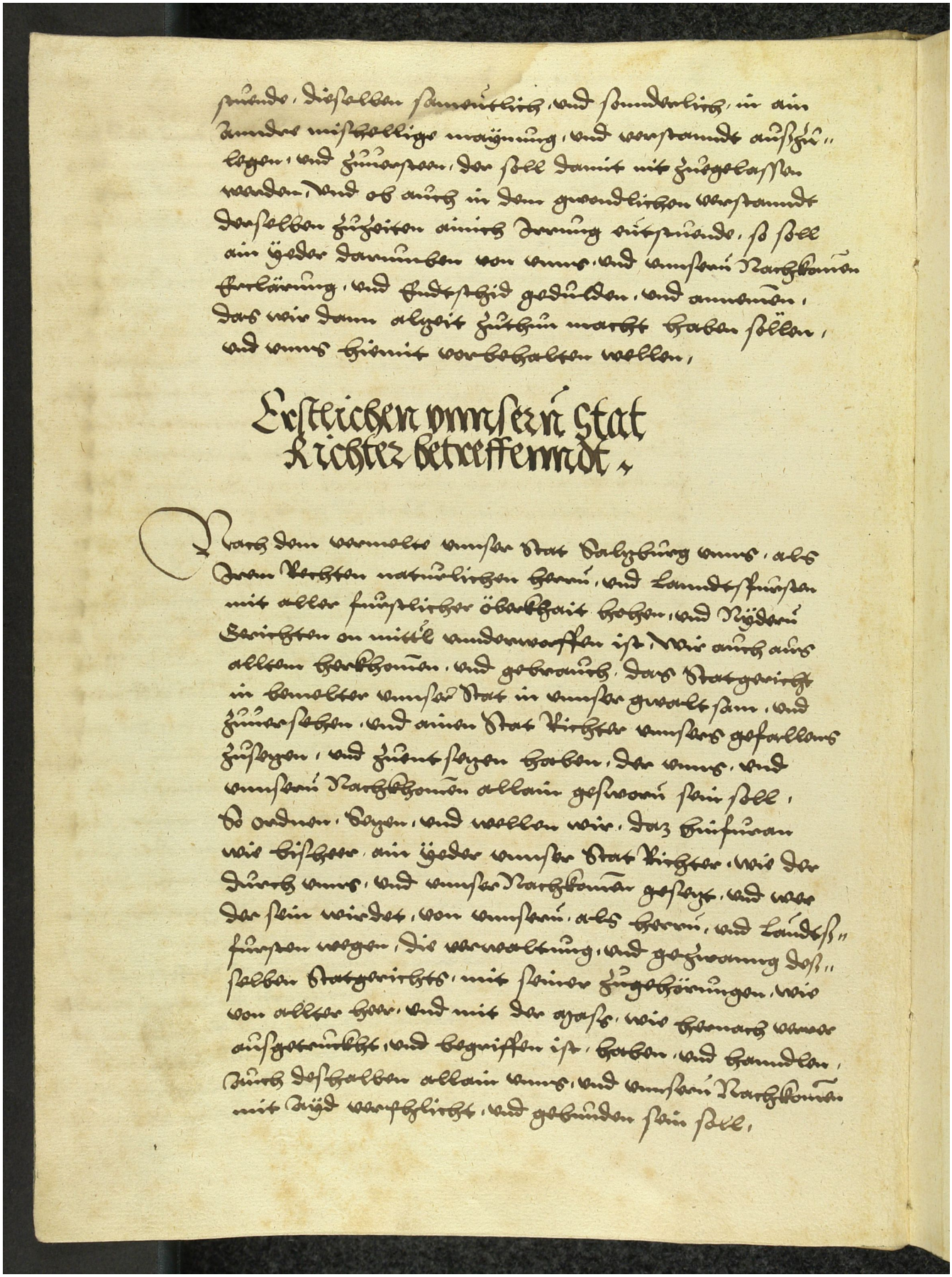
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



sunde, dieselben sunderlich, und sunderlich, in ain
ander mistellige meynung, und verstandt außle-
gen, und fürnemen, der soll damit nit fürgelassen
werden, Und ob auch in dem grundlichen verstandt
desselben zuzeiten ainig dermaß entstunde, so soll
ain yeder darumben von uns, und unsern Nachkomen
erklärung, und entschid gedulden, und annemen,
das wir dann alzeit zuthun macht haben sollen,
und uns hiemit vorbehalten wellen,

Erstlichen vnnsern stat Richter betreffendt,

Nach dem vormals unser Stat Salzburg uns, als
dem Rechten natürlichen Herrn, und Landtsfürsten
mit aller fürstlicher öberkhait kheln, und Rödern
Gerichten on mittl underworffen ist, Wie auch aus
alltem herkhomen, und gebrauch, das Stat gericht
in bemeltem unser Stat in unser gewalt sein, und
zuuersehen, und einen Stat Richter unsers gefallens
zusetzen, und zuentsetzen haben, der uns, und
unsern Nachkhomen allein gestraft sein soll,
So ordnen, setzen, und wellen wir, das hinfuran
wie bisher, ain yeder unser Stat Richter, wie der
durch uns, und unser Nachkhomen gesetzt, und wer
der sein wirdet, von unsern, als Herrn, und Landts-
fürsten wegen, die verwaltung, und gehorsamy dess-
selben Statgerichts, mit seiner zugehörungen, wie
von alltes her, und mit der ayde, wie khomen wer
ausgetrukht, und begriffen ist, haben, und handlen,
auch desselben allein uns, und unsern Nachkhomen
mit pflicht verpflicht, und gebunden sein soll,